



INFORMATIONSVORLAGE

VORL.NR. 516/19

Federführung:

FB Stadtplanung und Vermessung
Projektgruppe ZIEL

Sachbearbeitung:

Boos, Angelika

Datum:

10.12.2019

- Betreff:** Zentrale Innenstadt-Entwicklung Ludwigsburg (ZIEL)
- Ergebnisse des freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbes mit Ideenteil
- Information zum weiteren Vorgehen
- Bezug SEK:** MP 5 - Lebendige Innenstadt, MP 7 - Grün in der Stadt, MP 8 - Mobilität
- Bezug:** Vorl.Nr. 502/18 Auslobung eines städtebaulichen und freiraumplanerischen Wettbewerbs
Vorl.Nr. 335/18 Auslobung eines städtebaulichen und freiraumplanerischen Wettbewerbs
- Anlagen:** Anl. 1 – Protokoll Preisgerichtssitzung 29.11.2019

Mitteilung:

Um tragfähige Lösungen und kreative Ideen zur Entwicklung der Stadträume um Arsenal- und Schillerplatz zu einem attraktiven Erlebnisraum der Innenstadt zu finden, hat der Gemeinderat die Stadtverwaltung am 13.12.2018 mit der Durchführung eines freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs mit Ideenteil beauftragt. Mit der Vorlage 502/18 legte der Gemeinderat zugleich auch die Rahmenbedingungen der Auslobung fest. Nach erfolgreicher Durchführung des Wettbewerbes konnte das Preisgericht am 29.11.2018 die freiraumplanerischen Entwürfe von drei Planungsbüros mit Preisen auszeichnen und zudem 2 Anerkennungen aussprechen. Sämtliche Wettbewerbsarbeiten waren im Anschluss an die Preisgerichtssitzung zwei Tage lang öffentlich ausgestellt. Der freiraumplanerische Realisierungswettbewerb ist in das öffentliche Vergabeverfahren nach der Vergabeverordnung VgV eingebunden. Das Verhandlungsverfahren mit den drei Preisträgern ist für Anfang 2020 vorgesehen. In der Preisrichtervorbesprechung am 15.05.2019 wurde abgestimmt, dass zunächst mit dem 1. Preisträger verhandelt wird. Im Verhandlungsverfahren wird zum Abschluss des Vergabeverfahrens ein Planungsbüro bestimmt, das den Auftrag für weitere Planungsleistungen erhält.

Ergebnisse Realisierungswettbewerb

Der offene freiraumplanerische Realisierungswettbewerb mit Ideenteil wurde nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 ausgeschrieben. Insgesamt haben in der gesetzten Bearbeitungszeit tatsächlich 22 Planungsbüros einen Wettbewerbsbeitrag eingereicht. Die anschließende Vorprüfung erfolgte durch das Architekturbüro Kohler Grohe Architekten, Stuttgart. Alle teilnehmenden Büros haben die formalen und inhaltlichen Kriterien erfüllt. Das Preisgericht würdigte durchweg die hohe Qualität der eingereichten Arbeiten. Das Preisgericht tagte unter dem Vorsitz von Herrn Friedhelm Terfrüchte, freier Landschaftsarchitekt

BDLA/DASL, Essen. Als Auslobende hat die Stadt Ludwigsburg Vertreter in das Preisgericht entsandt. Ebenfalls im Preisgericht vertreten war das Land Baden-Württemberg als Eigentümer des Areals Staatsarchiv mit den Flächen des Arsenalplatzes, Arsenalgartens und Zeughausplatzes. Als Sachpreisrichter nahm jeweils ein Mitglied der zum Zeitpunkt der Auslobung im Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg vertretenen Fraktionen teil.

Nach zwei Wertungsrundgängen hat das Preisgericht insgesamt fünf Arbeiten in die engere Wahl genommen und eine Rangfolge festgelegt. Mit einem einstimmigen Beschluss wurden drei Preise und zwei Anerkennungen ausgesprochen.

Am Ende der Preisgerichtssitzung wurde die Anonymität des Wettbewerbes aufgehoben. Preise und Anerkennungen wurden folgenden Planungsbüros zuerkannt:

- 1. Preis MANN LANDSCHAFTSARCHITEKTUR; Fulda
- 2. Preis Holl Wieden Partnerschaft, Würzburg mit
 de Buhr Landschaftsarchitektur, Sommerhausen
- 3. Preis AW Faust I sinai Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH mit Machleidt
 GmbH, Berlin
- Anerkennung GREENBOX Landschaftsarchitekten Schäfer + Pieper PartG mbH, Köln
- Anerkennung KRAFT.RAUM., Krefeld

Die Preisträgerarbeiten sind einschließlich der schriftlichen Würdigung durch das Preisgericht im Protokoll der Preisgerichtssitzung (Anlage 1) dokumentiert. Die gesamte Wettbewerbsdokumentation wird zeitnah auf der Homepage der Stadt Ludwigsburg eingestellt. Die Verwaltung hat in der Sitzung des SHL am 5.12.2019 die Preisträgerarbeiten ausführlich vorgestellt.

Verhandlungsverfahren

Ziel eines Realisierungswettbewerbes nach den festgelegten RPW-Richtlinien ist die Vergabe von Planungsleistungen. Das Wettbewerbsergebnis unterliegt daher der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung VgV). Mit der Auslobung des Realisierungswettbewerbs haben sich die Auslobenden verpflichtet, einem der Preisträger die weitere Bearbeitung von Planungsleistungen bis zur Ausführungsplanung nach der HOAI zu übertragen. Die abschließende Vergabe erfolgt nach den in der Auslobung festgelegten Auftragskriterien. Neben dem Wettbewerbsergebnis ist dabei die Weiterentwicklungsfähigkeit der Arbeit, die Wirtschaftlichkeit des Bauprojektes, die Leistungsfähigkeit der Planungsbüros sowie deren Honorarangebot zu berücksichtigen. Die Vergabeentscheidung für ein Planungsbüro wird dem SHL zur Entscheidung vorgelegt.

Weiteres Vorgehen

Die Preisträger und Anerkennungen des Wettbewerbs werden ab dem 13.01.2020 für die Dauer von drei Wochen im Kulturzentrum ausgestellt. Auf Grundlage der Ergebnisse wird sich im Frühjahr 2020 eine weitere Phase der Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Projekt Zentrale Innenstadt-Entwicklung Ludwigsburg (ZIEL) anschließen.

Unterschriften:

Martin Kurt

Verteiler:

FBe 23, 60, 63, 65, 67, Wifö, TELB

